

Mit HipHop-Musical der Jugend auf der Spur

Burghof Lörrach vor dem Start in die neue Saison

LÖRRACH. Der Rücken machte nicht mit: Wegen eines Bandscheibenvorfalles musste der bayrische Anarchist, Komödiant, Clown und Musiker Georg Ringsgawndl sein Konzert am Sonntag, 16. September, absagen, mit dem er die Spielzeit 2001/2002 im Burghof Lörrach eröffnen sollte. So geht's zum Auftakt ganz klassisch zu: Das Operetten-theater Künstlerhaus aus Budapest bringt am 18. September den „Zigeunerbaron“ auf die Bühne.

Eines der außergewöhnlichsten Projekte der kommenden Burghof-Saison ist zweifellos die West-End-Opera, die erste HipHopera mit Jugendlichen aus 20 Nationen, die im Oktober gleich fünf Mal in Lörrach zu sehen ist. „Wir wollen damit auch ein jugendliches Publikum ansprechen und ihm qualitativ Hochwertiges bieten“, erläutert Burghof-Sprecher Karsten Kleine. So richtig angebissen hat diese Zielgruppe hier aber noch nicht. Gleiches gilt für die neu eingeführten Abos „Route 66“ für Schülergruppen.

Der Erfolg stehe und falle mit dem individuellen Engagement der Lehrer, sagt Kleine. „Mit vier, fünf Gruppen in der ersten Saison wären wir zufrieden.“

Während sich die Tanzreihe in drei Spielzeiten zu einem Aushängeschild entwickelt hat, wird es klassisches Sprechtheater im Burghof vorläufig nicht mehr geben: Der Publikumszuspruch war zu gering. Ausgleich sollen Mischformen wie die Eigenproduktion über die Beatles schaffen. Markenzeichen des Hauses sind und bleiben aber die Stimmen – von Misia bis Dhafer Youssef. Immer breiteren Raum nehmen zudem Projekte und Kooperationen ein: Raschèr Saxophone Quartet und Orchestra, Amateurtheatertage, Wintergäste, Vollmund und der Europäische Musikmonat. Rechtzeitig zum Saisonstart soll auch die neu gestaltete Homepage freigeschaltet werden. *gra*

Infos und Vorverkauf: ☎ 07621/9408911, www.burghof.com



Die West-End-Opera mit ihren jugendlichen Akteuren ist vom 11. bis 14. Oktober im Burghof Lörrach zu sehen.

FOTO: BZ